

Groß-Rohremer



Kerweblädche

Herausgegeben vom Lewewert seine Kerweborsch
Erscheint nur einmal jährlich. Auflage 1000
Druck: R. Becker, Gernsheim

Für den Inhalt verantwortlich: Die Kerwe-
borsch, in deren Namen Günther Spazier
Groß-Rohrheim. Verfasser: Der Kerwebatter.

1. Jahrgang / Nummer 1

Sonntag, den 29. August 1948

Einzelpreis 30 Pf.

Einladung!

Alle Einwohner Groß-Rohrheims, sowie alle Einwohner aus der Umgegend sind zu unserer Kerb aufs herzlichste eingeladen. Der Kerwummel beginnt um 12.30 Uhr. Um 14.15 Uhr wird die Kerb an der Wirtschaft „Zum Löwen“ (Donnerstag Wilhelm) aufgezogen. Der Tanz beginnt um 15 Uhr. Die Kerweborsch.

Es mancher der dies Blädche nimmt,
un ach de Kerwespruch hert,
der denkt doch gleich in seinem Sinn
wer mag denn sein dies Weje?
Das heit mich hat sou ogegriffe
un mich bei meune Ginde stert?
un wirde alles gleich erfüllt.

Ein Messer lang un scharf geschliffe
drang ihm ins Herz—totenstill.
Doch unsre Absicht war es nicht
die Leit aus ze uze
un alles bringe ans Tageslicht,
worüber sie dann stuze.
Nein! Uebermut un froher Sinn

trieben uns zu diesem Schritt;
drum seid auch ihr recht froh gestimmt
un nehmet hin von uns die Bitt:
Verzeih es uns ein jedermann,
der glaubt, er sei gemeint.
Wir haben keinen hier genannt;
drum frohen Mut un net geweint!

Liebe Leser!

Kerb! Und dazu noch Groß-Rohremer;

Dieses eine Wort genügt uns, um bei uns allen ein Gefühl der Freude und auch der Dankbarkeit auszulösen. Die Kerb zeigt, daß auch wir auf dem Lande nach einem Jahr der Mühe, Arbeit und Sorge einige frohe Stunden im Kreise unserer Gemeinde feiern dürfen. Jung und Alt, Groß und Klein, Arbeiter und Bauern, alle freuen sich auf diese Tage, an denen sie einmal alle Zwietracht und Sorge vergessen und im Kreise ihrer Mitmenschen ihr Kerwefest feiern.

Insbesondere dieses Jahr, liebe Leser, wollen wir uns einmal wieder richtig freuen, denn wir haben bereits 9 Kerwe in unserem Orte auf Grund der zeitweiligen Verhältnisse nicht feiern können. Auch lassen es dieses Jahr die Mittel zu, die Kerb zu zwei schönen Tagen zu gestalten, denn der Wein wird dabei in Strömen fließen.

Wenn sich die Jugend aufgemacht hat, die Kerb nach alter Tradition zu gestalten, dann hat sie dies gemacht, weil auch sie einmal wieder leben will, leben ohne Zwietracht und Streit sei es persönlich oder politisch. Sie will sich wieder einmal als Mensch gegenüberstehen. Wir hoffen dabei auf die volle Unterstützung der Alten, denn sie sollen uns ja mit gutem Beispiel vorangehen. Die Kerb soll ferner dazu beitragen, daß auch wir in unserem Orte wieder eine Gemeinschaft bilden und in Frieden leben.

Die Kerb wird wieder gefeiert wie in alten Zeiten! Wir leben ja nicht um zu arbeiten, sondern wir arbeiten nur, um leben zu können. Zum Leben gehört nicht nur, daß wir nach der Arbeit wieder arbeiten, sondern, daß wir uns erholen, ausspannen damit wir neue Kräfte sammeln können. Zum Ausspannen und Erholen gehört auch, daß wir einmal unseren Gefühlen der Freude und der Lust freien Lauf lassen und die Schönheiten des Lebens ausnützen. Dafür haben die Menschen auch die Feste und dafür haben wir auch die Kerb. Und deshalb liebe Leser, wollen wir uns an Kerb freuen und leben. Und... Wer die Freude sabotiert, sabotiert das Leben! Und nun

An Kerb wollen wir tanzen und springen
und jauchzen und singen,
sorgenfrei wollen wir leben,
und in Freundschaft uns die Hände geben.

Auch der Großvater wird noch einmal ein gutes Tröpfchen Oberrheiner Nachwährungswein trinken und mit der Jugend das Tanzbein schwingen. Die Wochen, Tage und Stunden bis zur Kerb wurden gezählt; Nun ist sie da!

Auftakt!

Zuerst wird die Kerb die voriges Jahr im Orte vergraben wurde, mit einem großartigen Kerwezuch mit Musik abgeholt. Nachdem der Kerwebatter an verschiedene Stellen im Orte seine Neuigkeiten offenbart hat, bewegt sich der ganze Kerwezuch mit allem drum und dran zum Lokal, wo dann die Kerb aufgezogen wird und der eigentliche Kummel losgeht. Schon vorher wird unserer Kerwegemeinde allerhand an Überraschungen geboten.

Am zweiten Kerwetag werden die Kerweborsch nach alter Tradition ihre Eier sammeln. Am Nachkerb, (1. Sonntag im Sept.) werden wir unsere Kerb in einem Trauerzuge begraben.

Am Samstag um 4 Uhr wird im „Rohremer Wald“ der „Kerweboam“ geholt. 9 Uhr abends wird er aufgestellt, anschließend findet eine Kerbevorfeier im Saale „Zum Löwe“ statt, zu der Jeder eingeladen ist. Wer sich beim Holen des Baumes beteiligen will, Abmarsch an der Wirtschaft um 16 Uhr. — Der „Kerweumzug“ beginnt um 12³⁰ Uhr. Wer Interesse hat, irgendwie am „Kerweumzug“ teilzunehmen, wird zu der letzten Vorbesprechung am Samstag um 10 Uhr in die Wirtschaft „Zum Löwen“ eingeladen.

Wir bitten nochmals Jeden, dazu beizutragen, daß unsere Kerb zu zwei schönen Tagen werde.

Der Kerwebatter!

— Resolution: Die Kerweborsch von Groß-Rohrheim reichen an die Landesregierung folgendes ein: In Anbetracht des zu wenig vorhandenen Geldes und der bevorstehenden Kerb bitten wir die Landesregierung den Rest der noch ausstehenden Kopfquote noch vor der Kerb auszuführen, damit jedermann in der Lage ist, die Kerb nach Lust zu feiern.

Zur Resolution: Sollte unsere Resolution genehmigt werden, so bitten wir all diejenigen, die ihre Kopfquote nicht benötigen, (Leute die einen Verdienst von monatlich mehr als 500.— DM haben) diese an die Kerweborsch abzutreten, welche dafür sorgen werden, daß das Geld an den richtigen Mann kommt.

Allerlei aus Stadt und Land

Willkommen all ihr lieben Gäste,
die ihr von fern und nah herbeigeist;
willkommen zu unsrem Kirchweihfeste,
wo Fried und Freud im Tanzlokal weilt,
wo frischer Trunk die Freude steigert,
wo schöner Tanz das Herz erfreut,
wo auch kein freies Mädel einen Kuß
verweigert,

o, goldene selige Jugendzeit!
Kollege schenk ein
den funkelnden Wein
laßt uns genießen,
denn zu schnell fließen
die Tage der Kerwe dahin.

52 Wochen sind verfloßen
9 Jahre, wenn man's richtig sagt,
da wir der Jugend höchstes Glück genossen
so recht nach junger lustiger Burschenart.

Un in diesen langen schweren Tagen
voller Freud und auch voller Leid,
hat sich gar vieles zugetragen,
von dem ihr hört in der Kerwezeit.

Doch eh' ich beginne
damit's wohl gelinge
reich mir den Trank,
das Herz wird sonst krank.
Die Leidenschaft flieht,
die Liebe muß treiben,
die Jugend entflieht,
die Kerb muß bleiben.

Die größte Neuigkeit im Jahr,
die war die Währung und die Wahl,
an der ihr alle beteiligt wart
und miterlebt die große Qual.
Auch wurden viele andere Sünden laut,

von Eberfleisch für den schwarzen Markt
und 3. B. von der verkauften Braut.

Doch auf den Schreck,
reich her den Sekt,
die Wahl ist rum,
unser Geld ist neu,
der Waß ist gefrühstückt
und die Braut—bleibt treu!

Doch ich will euch nicht zuviel erzählen
schon vor der richtigen Zeit,
wollt ihr etwas wissen,
so kommt am Kerwelawe
un macht mit, daß es uns das Herz erfreut.
Mein Freund schenk ein,
es lebe der Wein!
Es lebe die Liebe
wenn sie nur bliebe
un fehr bei uns ein.

De Kerwebatter un sei Borsch

Doch liebe Kirchweihgäste, damit ihr es wißt,
wer die Kerb hat so schön gestaltet
und sie zur Freud und Lustbarkeit entfaltet,
möcht ich euch sagen,
wer Kerweborsch is an unserne Kerwedage:

De Kerwebatter, is es Spazlers ihrn Ginther,
der Humor hat un macht, im Sommer un im Winter,
der sich überall einsetzt für Einigkeit und Liebe
und wir alle hoffen, daß es immer so bliebe!

Der Zweite, der sich alles nimmt wies' ihm baht,
is es Hoffmanns ihrn Wilhelm aus de Kornstroßegäß,
Der sich zu uns schloß, weil er sich nicht sicher weiß,
denn hinter ihm ist stets ein menschlicher Geist.

Ein Geist, der ihm aus Eifersucht immer folgt
und em Wilhelm gern sein Annemarie abspanne wollt.
Der Geist ist, wie schon gesagt, ein menschliches Wesen,
aber dummer und kindischer als ein alter Esel!

Der Dritte, ein Schmied und starker Atlet,
betrachtet ihn euch, wenn er an de Kerwe loslegt.
Es is de Ruglers Robert aus de Speiergäß,
der sich schon zweimal mit Schmeling im Bogen maß.

Der Vierte, der sich Bäcker nennt
und dem mans Messer in den Leib reinrennt,
der Knoche hat wie ein Bär
un ach beim Fußball spielt net fair.

Des es em Ehlenßlers Adam aus Korre sein Walter,
den mer on Kerb verwende als Ordnungshalter
un der ach sonst als bevorzugt' Nummer gilt,
weil er uns mit Kerwefuche stillt.

Der Fünfte bei unserm Kirchweihfeste,
is wohl beim Fußball de Jüngste,
awer immer de Allerbeste.

Ach bei unserer Kerwe is er sehr rentabel,
denn er hat einen lustigen humordollen Schnabel,
der ist un trinkt über Kerb wie ein Wolf
un nennt sich schon immer, Jakob Oß.

Nun stell ich euch de Sechste vor,
einer der mehr redet als ein ganzer Chor,
der Wiße rasselt tagelang
un auch beim Bechern was vertragen kann.

Es is de Wettermanns Heiner mit Haut un Haar,
ein Abgeordneter Wormser Star
un wer ihn von euch bis jetzt noch net kennt,
der betracht ihn sich nur, wenn er an Kerb rummrennt.

Dem Sechste an Redekunst ziemlich konkurrent,
is de Hessephilipp, aus em siedliche Koroemer End.
De Philipp is ach oner der beste Sänger
un war ach mol ein großer Weiberfänger.

De Achte den man sehen kann,
is unser Adam Kunzelmann.
Er is vor allem dabei, ihr dirfts ruhig läse,
weil er die ganze Kerweborsch versorgt mit Limburgerkäse.

Doch hert wo unser Neunter herkimmt,
es is en Vollblutblwesemer Wind!
De Adams Walter, des Bivesemer Schlippche,
hat schon manchem Mädche geschloa a Schnippche.

De Zehnte, den man Scheri nennt
un den wohl auch jede Dame kennt,
den han mer ach zu unsere Kerweborsch genomme,
denn er hat schon ein Jahr lang von de Kerwe gesponne.

Nun kommt de Letzte allzugleich,
von unserem Koroemer Kerwereich.
Henzel Philipp is sein Name,
ihn kennt wohl auch schon jede Dame.

Doch ach die Männer müßten ihn kenne,
denn sie sehn ihn ja allwöchentlich
auf em Sportplatz rummrenne.
Auch mit ihm haben wir an Kerb Vieles vor,
denn er erbt von seinem Lieblingschullehrer
einen Mordshumor

Nun habt ihr es alle erfahre,
wer sich bemüht um unsere schöne Kirchweihstage.
Sie werden die Kerwe wieder zu einem
unvergessenen Tag bereiten
und wir werden sie dabei lustig begleiten.

Nun auf zum Tanz mein lieber Franz,
Musik voran, so gut sie kann.
„Glück auf zur Kerb“

Die Lage an den Frbnten!

Harte Kämpfe in Unterfranken. Bei der Einweisung einer 10 köpfigen Flüchtlingsfamilie in drei Räume in einer Gastwirtschaft in Obernau (Unterfranken) verteidigte der Gastwirt sein Haus mit einer Mistgabel; seine Familie unterstützte ihn. Der die Flüchtling begleitende Landpolizist wurde verletzt und holte ein Bata lion berittener Polizei zur Verstärkung. Der hinzukommende Bürgermeister des Ortes ließ daraufhin die Ortsfirenen heulen, worauf sich die ganzen männlichen Dorfbewohner Obernau's, von der Fußzehe bis zu den Zähnen bewaffnet, einfanden und in den hart erbitterten Kampf eingriffen. Die Loreinfahrt zu der Gastwirtschaft, die mehrmals ihren Besitzer wechselte, wurde von den Dorfbewohnern hart verteidigt. Schließlich siegte doch die Landpolizei und die Flüchtlinge konnten in ihr neues gemütliches Heim einziehen.

Offizielles:

— Das Liebeswirtschaftsamt gibt bekannt, daß in Zukunft auf einen Mann nicht mehr 5, sondern 4 Frauen rationiert werden, was auf die Rückkehr der Kriegsgefangenen zurückzuführen ist.

* Im Monat Dez. sollen Männer über 70 Jahre eine Liebeszuteilung von täglich 150 Liebeskalorien, (das sind gleich 3 Liebestunden) als Ersatz für den im vorigen Jahre versprochenen Schnaps erhalten. Ausgabe der Liebeskalorienpunkte bei Selbstbefriedigerverein für Frauen Liebesallee Nr. Ein Stock tiefer.

Zu vermieten.

Wir vermieten unsere Schlafzimmer über die beiden Kerbetage. Die Roremer Kerweborsch.

Bin unter Nr. 10 000 an das Telefon angeschl. Anna Lieblich, „Zur Herzenssonne“.

Gutgepflegte naturreine Weine und sonstige Getränke aller Art bei guter Kerwestimmung finden Sie bei der Wirtschaft

W. Menger

Kornstr., am Messplatz

Suche DM. biete RM. Angebote unter F 999.

Nach dem Kerwezug

zum

Fußballkampf der alten Rivalen
S.V. Concordia 1910 — F.C. Alemannia 1911
Gernsheim — Gross-Rohrheim
Beginn 1430 Uhr

Der F.C. Alemannia 1911 hat noch folgende Abteilungen:

Handball (Damen und Herren), Leichtathletik
Tischtennis, Schach.

Anmeldungen nehmen die Fachwarte entgegen.

Wir bitten, unsere Aushänge zu beachten.

Geschäftsverlegung!

Meiner verehrl. Rundschaft zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von der Hauptstraße, 1. Stock, in die Liebesallee, Parterre verlegt habe. Wo heute ab wird nicht mehr oben, sondern unten rasiert. Verschönerungsrat Blattkopf

Heiratsvermittlung.

Habe mein Ehebermittlungsinstitut wieder geöffnet wie seither Speierstraße 189.

Zum Kirchweihfest:

Mehgerei und Gastwirtschaft

Fröber

ladet ein zum **Sanz.**

Rüche und Keller sind bestens gerüstet

Liefere hübsche Kränze für Beeridigung der Kerb. Abzugeben gegen Naturalien.

Um mich v. einem schwer. Fall zu erholen suche ich Aufenthalt bei guter Verpflegung auf dem Lande. Ang. unt. R. U. an den Verlag.

Tausche meine 30jährig. Frau geg. zwei 15jährige Frig Habmichgern, Grüner Rasen.

Lüchtige Schieber gesucht. Schieberzentrale Groß-Rohrheim.

Entwendet wurde mir vorige Nacht bei der Vorfeier meine Unterhose. Bei Namhaftmachung d. unverschämten Diebes gebe ich auch noch meine 2. Hose ab.

Wegen Raummangels mußte ein Teil Eingänge für die nächste Nummer verschoben werden.

Textilwaren

aller Art

Spiel- u. Lederwaren

finden Sie

zu billigsten Preisen

bei

Friedr. Ahlers

Gross-Rohrheim

Wir suchen einen Mann, der einwandfrei Tore zählen kann „Alemannia“ Groß-Rohrheim

Wunderbare rote Delfarbe 3. Lippenverschönerung zu verkaufen. Frig Streicher.

Tausche die Quote meines eleganten Kopfes gegen 120 DM. Liesel Habenichts.

Verloren! Gestern ging mir meine Kopffquote verloren. Vor Ankauf wird gewarnt. Hans Schieber.

Fertige wunderb. Damenschlüpfer nach Maß an. Anprobieren jed. Abend von 9—12 Uhr. Einzelabfertigung. F 33.

Leihe über die Kerb meine Frau aus. Als Gegenleistung will ich über beide Tage zehrfrei gehalten werden. Hans Freßkopf.

Eberfleisch zu verkaufen. Näh. b. d. Schlachtstelle.

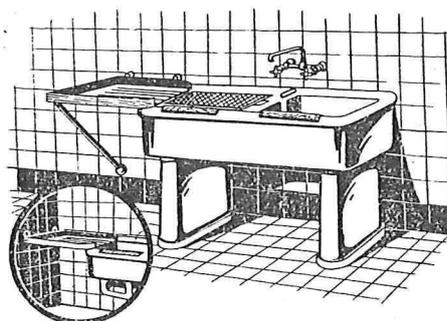
Entlaufen ist mir heute Abend zwischen 9 und 10 Uhr auf dem Wege von Jägersburg nach dem Wald meine Frau. Vor Ankauf wird gewarnt. Wiederbringer erhält gute Belohnung. Wilhelm Grob Schmidt.

Im altbekannten

Schuhhaus L. Sudheimer

Gross-Rohrheim Rheinstrasse 19

findet jede Dame, jeder Herr und jedes Kind den Schuh nach Wunsch in bester Qualität und Passform unter fachmännischer Beratung und Bedienung.



Wir bieten an:

Ia Dachpappe, Grau-Sackkalk, gel. Kalk, Muschelkalkkörnung, Kalk-Hydrath in Säcken, Lahn-Weiß-Stückkalk, Dyckerhoff-Portlandzement, Feuertou-Spülsteine, weiß Steinzeug-Schweineträge, Sandstein-Schweineträge, Weißen Friedhofskies, Rote- u. graue Zementfalzziegel, Pincolum Holzschutzanstrich

Empfehle:

Werksteine aus bekanntem Natursandstein — Muschelkalk und Kunststein. —

Grabmale in allen Gesteinsarten. Erstklassige Beschriftung in Gold, Silber und Farbton.

Werkstätte für Grabmalkunst.

Georg Katzenbächer, — Baustoffe — Gernsheim am Rhein Bleichstr. 20/22 Telefon 131

O Die Bevölkerung wird gebeten, ihre Eier nicht alle zu verbacken und noch einige für die Kerweborsch bereitzuhalten.

† Die Erdbebenwarte vom Königtuhl bei Heidelberg gibt bekannt, daß am zweiten Kerwetage in Groß-Rohrheim Erdbebenererschütterungen verspürt wurden. Der Herd soll in der Liebesallee im Bruch gelegen haben, wo sich um diese Zeit ein Liebespäarchen aufhielt.

* Damit die Bevölkerung den richtigen Tanzsaal findet in dem der Kerwerummel am größten ist, wird sie gebeten sich dem Kerweumzuge anzuschließen der sie an die richtige Stelle führt.

— Da sich in Groß-Rohrheim ein Liebespaar beobachtet befindet, der Liebespaare mit Scherenferrohr bewaffnet beobachtet, werden alle Liebespaare zur Vorsicht gemahnt. Beschreibung des Mannes ca. 60 Jahre, großen Schnurrbart, graues Haar, Beruf Landwirt.

— Auf der Strecke Groß-Rohrheim, Rappeshausen, Jägersburg, Groß-Hausen, Alsbach entgleiste infolge falscher Weichenstellung bei dem Eisenbahnnotenpunkt Jägersburg der D-Zug 2496 um 12,59 Uhr. 3 Schlafwagen fielen um. Die Zahl der Toten und Verletzten steigen ins Unermessliche. Rettungsmaßnahmen von Seiten der Feuerwehr wurden sofort getroffen.

— Raubüberfall. Heute abend wurde auf dem Wege Großnach Klein-Rohrheim ein junges Mädel von 2 jungen Burschen überfallen und ihrer Unterhose beraubt. Die Täter wurden bei ihrer Tat durch einen Dritten gestört, der das Fehlen der Unterhose bei genauer Untersuchung des Mädels entdeckte. Wahrscheinlich liegt Raubmord vor.

— Bekanntgabe für Mai 1960. Am 1. Mai 1960 wird die Wetterkommission Groß-Rohrheim zusammen-treffen und das Wetter für Monat Mai festlegen.

In einer Landesitzung am 15. 5. wird die Wetterlage für Juni für das Land Hessen festgelegt. Sollte in Zukunft unsere Wetterlage wieder von der Badischen beeinflusst werden, so muß mit einer Kriegserklärung gerechnet werden.

— Abtlg. Streik. Die Gewerkschaft Land und Forst gibt bekannt, daß von Samstag auf Sonntag Nacht alle Landwirte, Bauern und Landarbeiter von Groß-Rohrheim in einen Proteststreik treten. Dieser Streik richtet sich gegen den Rücktransport von Karotten und Gelberüben die auf den Markt geliefert wurden.

Ferner gibt der F. G. B. Hessen bekannt, daß alle Arbeiter Groß-Rohrheims im Winter von ihrer Arbeitsstelle fernbleiben, wenn der Bahnhofswarteraum nicht geheizt und beleuchtet wird.

— Dame beim Doktor.

Dame: (sehr schüchtern) Ich möchte gerne ein sicherwirkendes Mittel gegen allzureichen Kinderlegen.

Doktor: Das sicherwirkende Mittel ist nur, wenn Sie jedesmal wenn ihr Gemahl recht lieb zu Ihnen ist ein kaltes Bad nehmen.

Dame: Aber — Herr Doktor, das geht doch nich, jede Nacht 3—4 kalte Bäder.

— Um sich seiner Frau zu entledigen, stieß ein 15 jähriger Ehemann diese in den Langgraben. Die Leiche wurde an der Schließe von Fischern geländet. Der Täter ist mit einer anderen Frau flüchtig.

Vergangene Nacht wurde an unserer grauen Rahe ein schweres Sittlichkeitsverbrechen verübt. Von den Tätern fehlt jede Spur. Wahrscheinlich sind es schwarze gewesen.

— In unserem Orte spielen sich 3. Jt. viele Liebesaffären ab. Manches Liebesverhältnis ist entzweit und die „Abgesägten“ sehen dann mit Neid auf die Nachfolger herab.

Kirchweihlied!

Seid willkommen all ihr Leute
Hier im festgeschmückten Saal,
Denn wir feiern Kirchweih heute
Seid willkommen tausendmal.
Wo man fröhlich weilt beisammen,
Wo der Wein das Herz erfreut,
Ja da singt man: unsrer Kirchweih
Sei ein volles Glas geweiht!

Heil den Damen, Preis den Schönen,
Ohne sie ist alles Schaum;
Wo sie nicht die Kerwe frönen
Welkt der Freude goldner Baum.
Bleib der Schönen Gunst erhalten
Uns auf Erd' noch lange Zeit;
Auf ihr Freunde, unsren Damen
Sei ein volles Glas geweiht!

Darum laßt uns heut genießen,
Laßt der Freude Banner weh'n,
Und bei Wein die Freundschaft schließen
Möge sie auch ferner blüh'n.
Und ist dann die Kerb zu Ende,
Ach, ich muß es Euch gesteh'n,
Daß ein jeder bei sich denke,
Nächstes Jahr; Auf Wiederseh'n!

An Fritz Habmichgern, Grüner Rasen 3
Mein liebes Element!

Teile Dir mit, daß es mir auch zeitgemäß geht. Ich konnte gestern abend leider nicht kommen, weil ich erst nach 9 Uhr fertig wurde und nach § 7 des Reichsjugendenschutzgesetzes nicht mehr auf die Straße durfte. Du darfst mir deswegen nicht böse sein. Mein Wortbruch begründe ich noch wie folgt: Da ich morgens schon um 5 Uhr aufstehen muß und jeder Jugendliche nach § 11 des Jugendschlafgesetzbuches 8 Stunden Schlaf bedarf, ging ich um 9 Uhr gleich zu Bett, damit ich nach dem Erlaß des Wirtschaftsrates vom 5. 6. 39 über Kalorienersparnis und dem Kalorienspargesetzbuche Nr. 4 § 124 Abs. 3 Ziff. 4 und dem Kräftesammelgesetze vom 3. 4. 39 § 136 für biologische Zwecke, Kräfte für unser nächstes Rendezvous sammeln konnte, was Du ja sicher verstehen wirst. Ferner, mein liebes § Männchen bitte ich Dich, daß Du bis zur Kerb Deinen Geldbeutel in Erholung bringst, damit ich nicht zu leiden brauche. Solltest Du meinem Räte nicht folgen, dann mußt Du mit rechnen, daß nach § 147 Abs. 4 des Gesetzes über Bruch von Liebesverhältnisse, unser Liebesverhältnis flöten geht, und Du mir ein Ersatz nach § 3 des Gesetzes über Raub von Reuchheitszeichen von 10.— D.M. monatlich bis zu meiner Heirat zahlen mußt. In der Hoffnung, daß Du mich an Kerb per Auto abholst, grüße ich Dich nach dem Grußgesetz vom Mai 1945 und küsse Dich nach dem Genußgesetz vom 3. 3. 1632 § 138 recht innig
Deine Anna Lieblich.

— Die Groß-Rohrheimer Jung-
gesellen werden aufgefordert, sich
bald unter die Haube zu machen,
andernfalls der Lastenausgleich
sie zu sehr belastet.

— Am Sonntag Nacht findet
wieder eine Razzia statt. Die Be-
völkerung wird gebeten sich dem-
entsprechend vorzusehen.

— In der letzten Zeit ist es an
Kerwetagen häufig vorgekommen,
daß sich gewisse Leute an Unter-
wäsche vergriffen haben, oder doch
wenigstens den Versuch machten
und dabei gestört wurden. Wir
warnen hiermit und verweisen auf
§ 9 der Polizeiverordnung.

Die Polizeiverwaltung:
J. A. Streng.

**Nun auf den Schreck
Reich her den Sekt
Muß Wohl der Schönen
von unserem Löwen
Nun aber feste
Auf zum Roremer Kerwefeste!**